

Landeshauptstadt Kiel
Amt für Soziale Dienste
Referat für Migration
Stephan-Heinzel-Straße 2
24116 Kiel
Tel.: +49 431 901-3234
E-Mail: Forum-Migration@kiel.de



Forum für Migrant*innen in Kiel

Protokoll der Sitzung am 4. August 2026

17.00 Uhr, im Baukulturforum (Waisenhofstr. 3, 24103 Kiel)

Die Vorsitzende Dursiye Ayyildiz hat die Sitzung geleitet.

Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste des Forums. Sie heißt insbesondere die Vertretungen der Kieler Ratsfraktionen und Beiräte sowie Iris Eichstaedt und die neue Leitung der Stabstelle zentrale fachliche Leitung, Martina Scheffler-Behrens, der Zuwanderung der städtischen Zuwanderungsabteilung willkommen.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung. Die Tagesordnung ist damit genehmigt.

Top 3: Protokoll der Sitzung am 2. Juni 2026

Es gibt keine Änderungswünsche. Das Protokoll ist damit genehmigt.

Top 4: Termine

Einige der in der Sitzung genannten Termine wurden bereits über die Geschäftsführung an die Mitglieder und Gäste des Forums weitergeleitet und werden an dieser Stelle nicht zusätzlich aufgeführt.

Weitere Termine sind folgende:

- Tag der offenen Moschee u.a. im Islamischen Zentrum As-Salam am 3. Oktober 2026
- Flüchtlingsrat SH: Jubiläumsveranstaltung - 35 Jahre Flüchtlingsrat SH, 1. Oktober 2026, 20:00 Uhr in der Pumpe
- Flüchtlingsrat SH: Konferenz - 75 Jahre Genfer Flüchtlingskonvention, 10. -11. Dezember 2026 in der Seeburg Kiel
- Ehrenamtsmesse in Kiel am 1. November 2026 von 11:00 Uhr – 17:00 Uhr, Anmeldung für Vereine bis zum 18. September an das netteKieler Ehrenamtsbüro

Zudem wurden die Sitzungstermine des Forums für Migrant*innen für 2027 abgestimmt. Die Mitglieder haben einstimmig (mit 24 Stimmen) die von der Geschäftsführung vorgeschlagenen Termine angenommen.

Top 5: Vorstellung „Bildung.kompakt 2025“- Übergang Schule - Beruf - Studium?

Die Vorsitzende begrüßt Suse Lehmler, Koordinatorin Übergang Schule-Beruf-Studium im Dezernat für Bildung, Jugend und Kultur, Bildungsmanagement der Landeshauptstadt Kiel.

Das Bildungsmanagement erstellt im zweijährigen Wechsel einen Bildungsbericht oder den Bericht „Bildung.kompakt“. Da der Bericht mehrere Themen behandelt, stellt Suse Lehmler exemplarisch ausgewählte Schwerpunkte vor.

Übergang Schule – Beruf – Studium

Der Beratungsbedarf bei Jugendlichen ist unverändert hoch. Als Hauptgründe für Beratungen wurden insbesondere psychische Belastungen, familiäre Probleme sowie Konflikte mit Mitschüler*innen genannt. Im Jahr 2025 fanden insgesamt 8.826 Beratungsgespräche allein an den allgemeinbildenden Schulen statt. Zu den weiteren Unterstützungsangeboten zählen unter anderem die Jugendberufsagentur (JBA), das Übergangsmanagement und die Regionale Ausbildungsbetreuung.

Die Zahl der Ausbildungsplätze in Kiel ist in den vergangenen Jahren nahezu konstant geblieben und lag 2025 bei 5.612. Die Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge ist 2025 leicht gestiegen. Gleichzeitig gibt es weiterhin unbesetzte Ausbildungsstellen sowie Personen, die keinen Ausbildungsplatz finden.

Schulabschlüsse

Die Zahl der Personen ohne Schulabschluss ist in den vergangenen zehn Jahren gestiegen, liegt aber in den letzten drei Jahren auf gleichem Niveau. Unter den Schulentlassenen an den Gemeinschaftsschulen lag ihr Anteil im Jahr 2025 bei 7,8 %. Die Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein (AV-SH), die an den Regionalen Berufsbildungszentren angeboten wird, ermöglicht das Nachholen des Ersten Schulabschlusses (ESA). 65 % der Personen ohne Schulabschluss haben diese Möglichkeit genutzt. Von den Schulentlassenen der Gemeinschaftsschulen nahmen knapp 30 % eine duale oder schulische Ausbildung auf, rund 20 % besuchten anschließend ein AV-SH und etwa 21 % wechselten an ein berufliches Gymnasium. Ohne Anschlussperspektive verblieben nach dem 30.09.2025 lediglich rund 3,6 %. An den Berufsfachschulen (BFS I-Oberstufe) stellt die Aufnahme einer Ausbildung mit 62,5 % die häufigste Anschlussperspektive dar. Auch nach einem AV-SH begannen rund 15 % eine Ausbildung. Nach dem Besuch eines beruflichen Gymnasiums nahmen 19,1 % eine Ausbildung und knapp 34 % ein Studium auf. Hier verblieben lediglich 2,5 % ohne direkten Anschluss.

Die Quote der Schüler*innen, die die Schule ohne Schulabschluss nach der Vollzeitschulpflicht beenden, ist in den vergangenen drei Jahren konstant geblieben. Bundesweit befindet sie sich seit mehreren Jahren auf einem hohen Niveau.

Zu Ausbildungsabbrüchen liegen keine belastbaren Zahlen vor. Zur Wirksamkeit von Arbeitsmarkt-Maßnahmen von Arbeitsagentur und Jobcenter liegen kumulierte Daten vor, die in den Berichten veröffentlicht werden (vgl. S. 12 in Bildung.kompakt). Gesonderte Daten einzelner Träger werden in den Berichten nicht veröffentlicht.

Top 6: Vorstellung des Jungen Rates

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

Top 7: Berichte aus Arbeitskreisen, Ausschüssen und Beiräten

Aufgrund der Sommerpause im Juli gibt es keine aktuellen Berichte aus den Arbeitskreisen, Ausschüssen und Beiräten.

Top 8: Aktuelle Themen der Mitglieder – Austausch und weitere Schritte

Reinhard Pohl berichtet über die folgenden drei Themen:

Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine: Aufenthalt verlängert

Für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine hat die EU alle Aufenthaltserlaubnisse bis März 2028 verlängert, sie gelten jetzt bis März 2027. Das muss das Bundesinnenministerium einfach nachvollziehen. Das gilt voraussichtlich automatisch für alle, die die ukrainische Staatsangehörigkeit haben. Alle, die eine andere Staatsangehörigkeit haben, müssen die Verlängerung rechtzeitig beantragen.

Vaterschaftsanerkennung

Bekommt eine Frau ein Kind, ohne verheiratet zu sein, wird ein Vater eingetragen, der die Vaterschaft anerkennt. Das wird normalerweise gültig, wenn die Frau zustimmt. Möglich ist, dass durch die Vaterschaftsanerkennung der Aufenthaltsstatus einer ausländischen Frau oder eines ausländischen Kindes verändert wird, wenn der Vater zum Beispiel die deutsche Staatsangehörigkeit hat oder eine Niederlassungserlaubnis, die Frau nur eine Duldung oder in Ausland lebt. Manchmal entsteht durch die Vaterschaftsanerkennung auch das Recht auf Visum und Einwanderung.

Jetzt ist ein Gesetz gegen den Missbrauch der Vaterschaftsanerkennung in Kraft getreten. Die Ausländerbehörden müssen alle Anerkennungen überprüfen, wenn sich eine ausländerrechtliche Statusänderung ergibt. Dann ist die Vaterschaftsanerkennung echt, wenn der Vater das Kind gezeugt hat (Gentest) oder wenn Vater und Mutter planen, das Kind gemeinsam zu erziehen (soziale Vaterschaft). Ist beides nicht der Fall, kann die Ausländerbehörde die Eintragung der Vaterschaft verhindern.

Reinhard Pohl berichtet, weil das eine typische Entscheidung ist: Der Bund veranlasse damit rund 65.000 Überprüfungen im Jahr, also 120 pro Ausländerbehörde. Darunter seien vielleicht 500 Verdachtsfälle, also 1 bis 2 pro Ausländerbehörde. Das solle die Ausländerbehörde einfach jetzt zusätzlich machen, sie bekäme aber nicht mehr Geld oder mehr Stellen.

Die Hauptarbeit fällt in den Botschaften an, weil es oft um Visaanträge geht. Diese Kosten schätzt die Bundesregierung auf 4.290.000 Euro. Insgesamt entstünden aber Verwaltungskosten von 8,5 Millionen Euro. Den Ausländerbehörden würden so einfach zusätzliche Aufgaben gegeben, ohne sich darum zu kümmern, ob sie dafür die Zeit und die Angestellten haben.

Pässe für Afghaninnen und Afghanen

Der Bund hat beschlossen, dass Afghan*innen in Zukunft wieder zur Botschaft oder dem Konsulat geschickt werden, um Pässe zu beantragen oder zu verlängern. Das war von der Landesregierung hier für ein paar Jahre für unzumutbar gehalten worden, weil in München, Bonn und Berlin Taliban-Repräsentanten darüber entscheiden und auch die Daten bekommen, wer hier lebt und wer mit wem zu tun hat. Wenn Einzelne es für nicht zumutbar halten, müssen sie das im Einzelfall gegenüber der Ausländerbehörde begründen.

Auch dies ist eine Bundesregelung, gegen die wir als Forum wenig machen können – außer ein Vorstandsmitglied wendet sich direkt an den Außenminister.

Top 9: Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung

a) Bericht des Vorstands:

- Keine aktuellen Berichte

b) Bericht der Geschäftsführung:

- Vorstellung der dezentralen Beratungsstelle des städtischen Referats für Migration
Die Migrationsberatung des Referats für Migration hat seit einigen Monaten ein Beratungsangebot im Ankerplatz in Elmschenhagen (Franzbader Str. 40, 24146 Kiel). Das Angebot findet immer donnerstags von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr statt.

- Städtische Kampagne "Nicht ohne uns"

Auf Beschluss der Ratsversammlung führt das Referat eine Kampagne zur Sichtbarkeit des gesellschaftlichen Beitrags von Menschen mit Migrationsgeschichte in Kiel durch. Hierzu werden Interviews mit Personen aus den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft, Soziales und

Kunst und Kultur geführt und über Social Media sowie über Plakate veröffentlicht. Zudem wird am 30.10. eine Veranstaltung stattfinden, in der die Ergebnisse präsentiert werden. Zusätzlich wird es eine Ausstellung geben.

Ideen zu Veranstaltungen können noch eingereicht werden. Hierfür steht eine Förderung von bis zu 1000€ pro Veranstaltung zur Verfügung.

➤ Mitwirkung bei „PlatzKultur“ am 29. August 2026, Kieler Innenstadt
Das Referat für Migration, LaNeMo und das Forum für Migrant*innen haben jeweils einen Stand bei der Veranstaltung „PlatzKultur“. Mitglieder können sich gerne einbringen und den Stand des Forums mitbetreuen.

Top 10: Mitgliedsänderungen

Neu im Forum: Yuliia Kharytonova, Deutsch-Ukrainischer Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Veränderungen: Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V., Neues Mitglied: Dr. Cebel Küçükkaraca, Vertretung: Zekeriya Çil

Ausgeschieden: Zahra Sedghi, Persönliche Mitgliedschaft
Roman Koochi, Persönliche Mitgliedschaft
Rayana Upaeva, Persönliche Mitgliedschaft

Top 11: Sonstiges

Im Rahmen der Forums-Sitzung wurden zudem Informationsmaterialien zu verschiedenen Themenbereichen ausgelegt.

Mit einem Dank an die Mitglieder und Gäste beendet die Vorsitzende die Forums-Sitzung gegen 18:15 Uhr.

Daniel Jäger
Referat für Migration

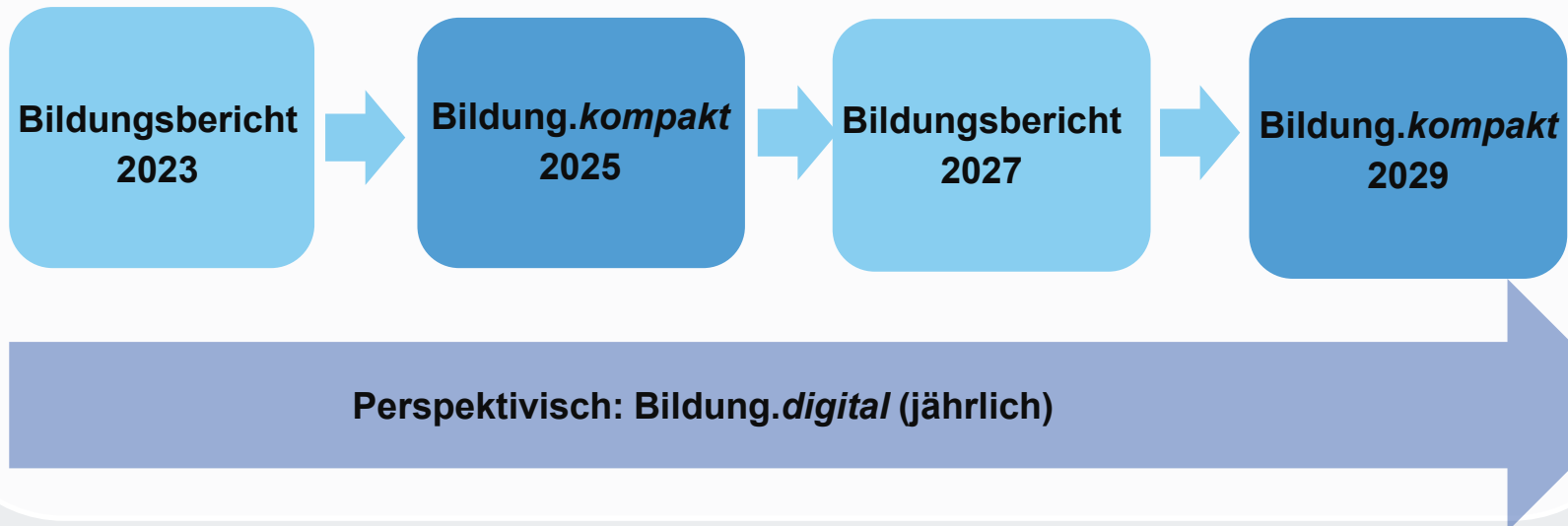
Bildung.kompakt 2025

Übergang Schule – Beruf – Studium



Bildung.kompakt 2025 / Übergang Schule – Beruf – Studium: Neues Konzept der Bildungsberichterstattung

**Grundidee des neuen Konzeptes:
nachhaltiger, digitaler, effizienter.**



Bildung.kompakt 2025 / Übergang Schule – Beruf – Studium: Unterstützungssysteme

Der Beratungsbedarf bei Jugendlichen ist ungehindert hoch.

Schulsozialarbeit:

8.826 Beratungskontakte in 2025

- Psychische Belastungen
- Familiäre Problemlagen
- Konflikte mit Mitschüler*innen

➤ Enge Vernetzung multiprofessioneller Akteur*innen:

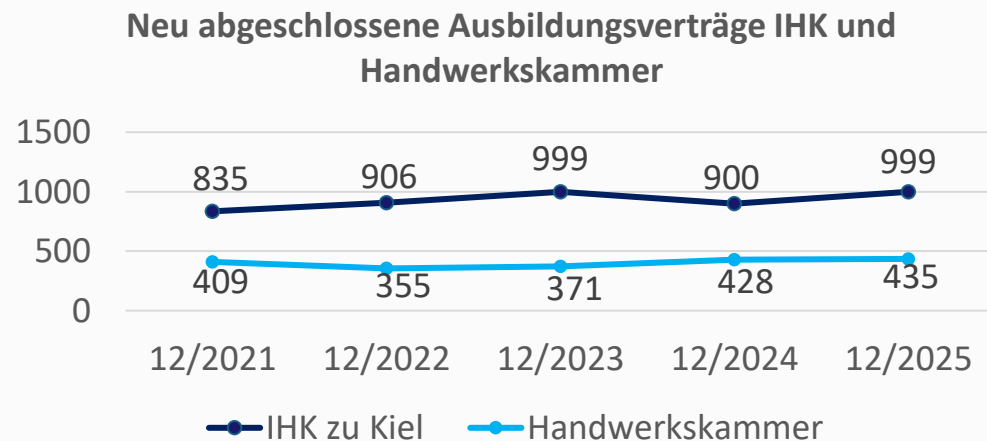
- Jugendberufsagentur
- Übergangsmanager*innen
- Regionale Ausbildungsbetreuung
- weitere Akteur*innen

Bildung.kompakt 2025 / Übergang Schule - Beruf – Studium

Der Ausbildungsmarkt in Kiel

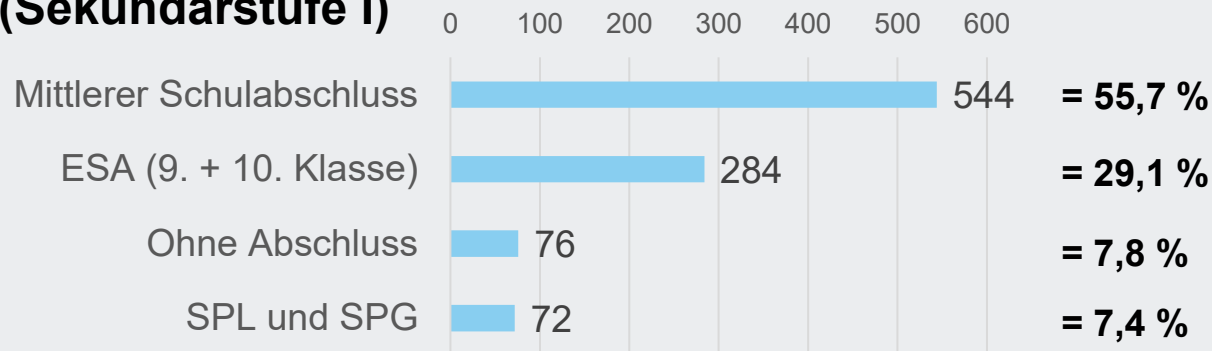
Die Gesamtanzahl sozialversicherungspflichtiger Ausbildungsverhältnisse ist in den letzten Jahren nahezu gleich geblieben und lag laut Agentur für Arbeit 2025 bei 5.612.

Bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen haben IHK und Handwerkskammer in 2025 Zuwächse verzeichnet.



Bildung.kompakt 2025 / Übergang Schule – Beruf – Studium: Schulabschlüsse, Schuljahr 2024/25

Schulentlassene des Schuljahres 2024/25 an den Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe I)

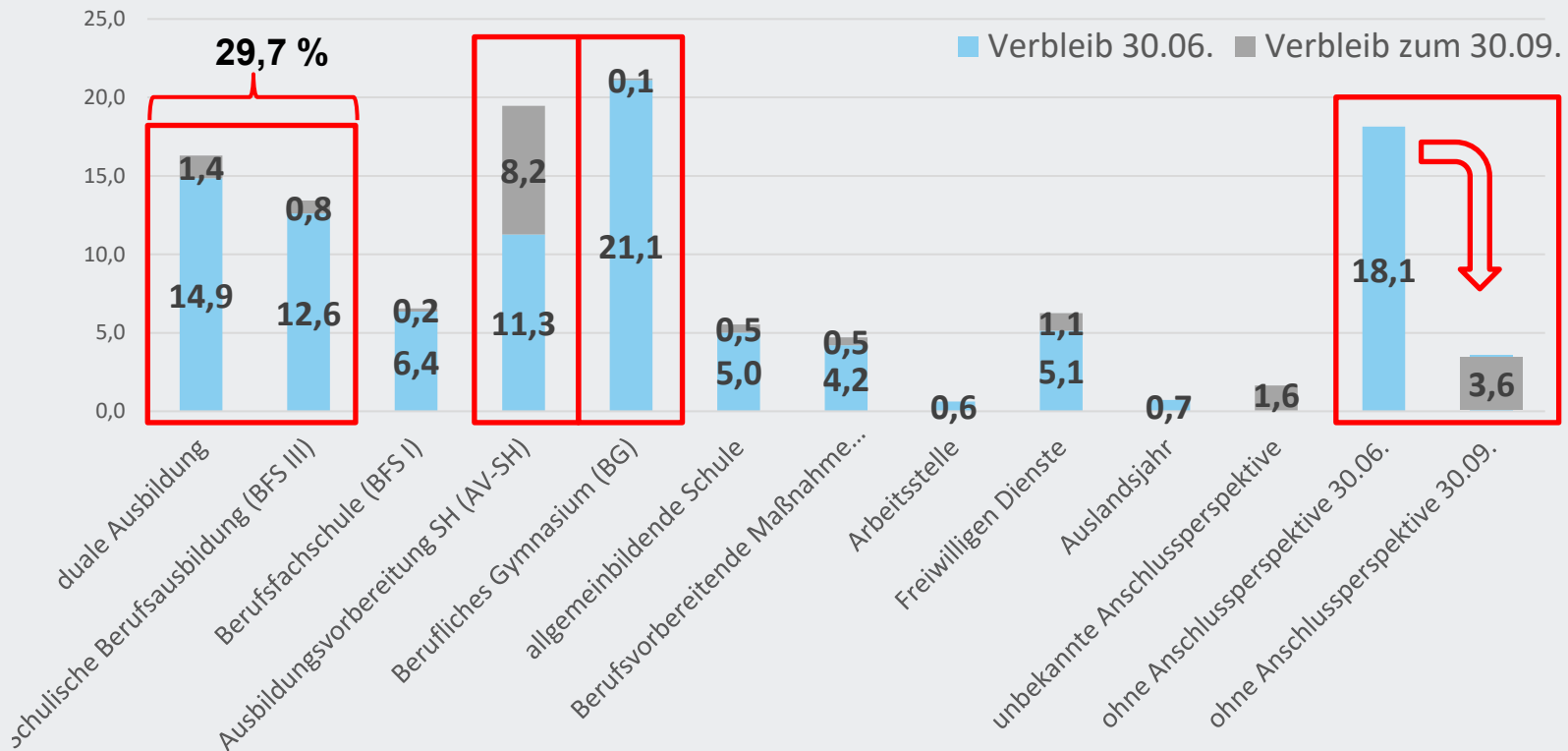


Schulentlassene des Schuljahres 2024/25 an den RBZ (Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein (AV-SH)):

65 % der Schüler*innen (212 Personen) ohne Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA) holen diesen in der AV-SH am RBZ nach. Der Erwerb des ESA ist kein explizites Ziel des Bildungsganges.

Bildung.kompakt 2025 / Übergang Schule – Beruf – Studium: Anschlüsse nach dem Schuljahr 2024/25 (in %-Angaben)

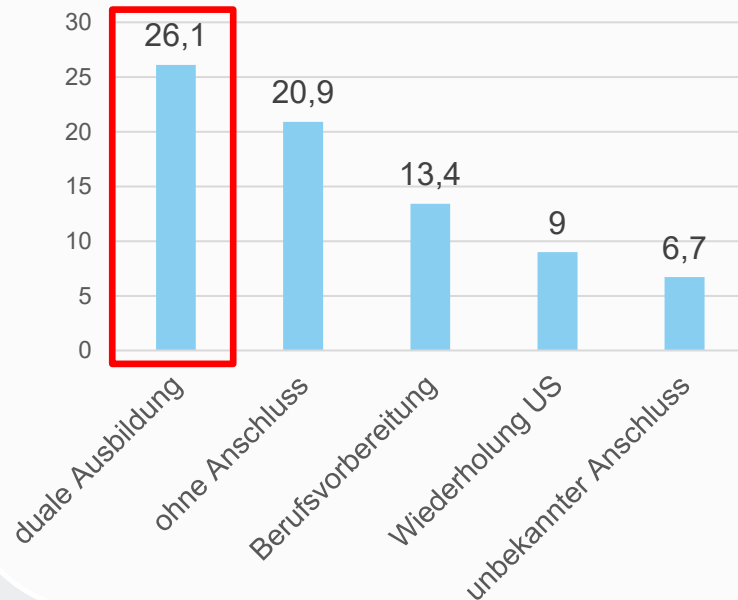
nach den Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe I)



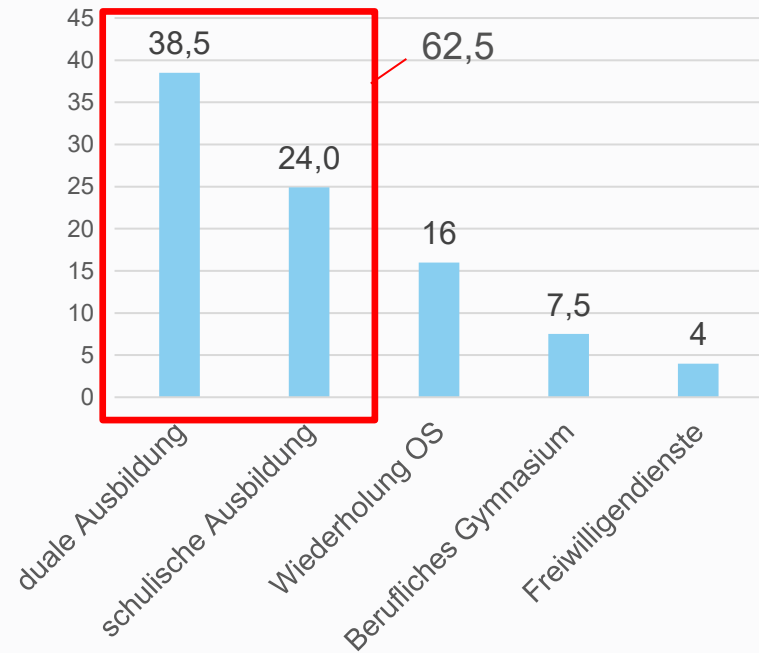
Bildung.kompakt 2025 / Übergang Schule – Beruf – Studium: Anschlüsse nach dem Schuljahr 2024/25 (in %-Angaben)

nach den RBZ (fünf häufigste Anschlüsse)

Berufsfachschule I - Unterstufe



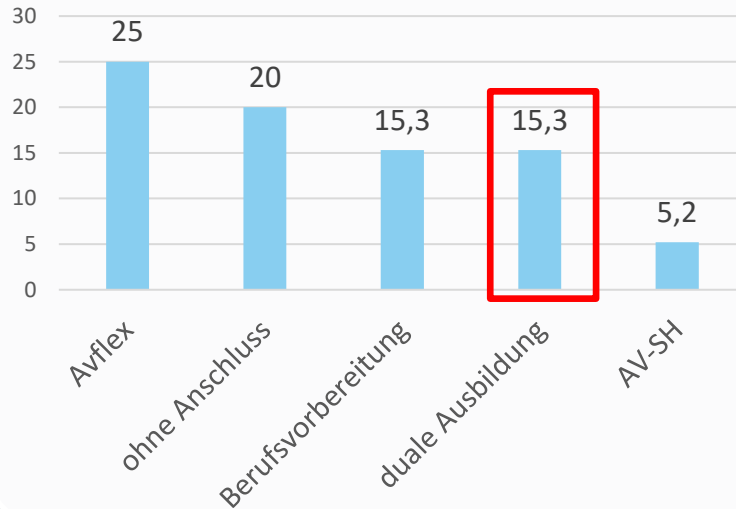
Berufsfachschule I - Oberstufe



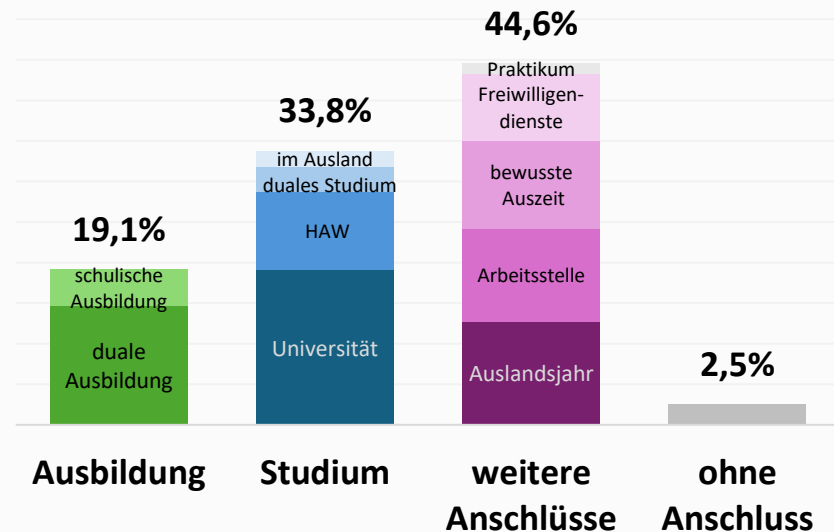
Bildung.kompakt 2025 / Übergang Schule – Beruf – Studium: Anschlüsse nach dem Schuljahr 2024/25 (in %-Angaben)

nach den RBZ

Ausbildungsvorbereitung S.-H. – fünf häufigste Anschlüsse

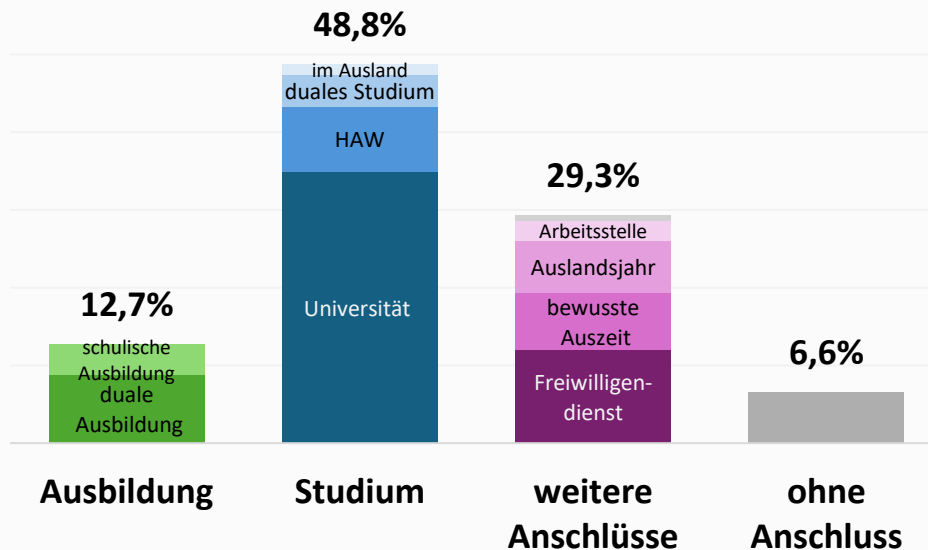


Berufliches Gymnasium



Bildung.kompakt 2025 / Übergang Schule – Beruf – Studium: Anschlüsse nach dem Schuljahr 2024/25 (in %-Angaben)

nach den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Landeshauptstadt Kiel
Dezernat für Bildung,
Jugend und Kultur
Bildungsmanagement
Suse.Lehmler@kiel.de

Geschäftsführung des Forums:

Landeshauptstadt Kiel
Amt für Soziale Dienste
Referat für Migration
Stephan-Heinzel-Straße 2
D-24116 Kiel

Kiel, den 21.08.2026

Tel.: 0431/901-3234
Fax: 0431/901-62937
E-Mail: Forum-Migration@kiel.de

Forum für Migrant*innen der Landeshauptstadt Kiel

Sitzungstermine in 2027

Die Sitzungen finden in der Regel am 1. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr im Kieler Rathaus statt.

Datum	Bemerkung	Raum
Dienstag, 5. Januar 2027	liegt in den Weihnachts-Ferien	Ratssaal
Dienstag, 2. Februar 2027		Ratsherrenzimmer
Dienstag, 2. März 2027		Ratssaal
Dienstag, 6. April 2027	liegt in den Oster-Ferien	Ratssaal
Dienstag, 4. Mai 2027		Ratssaal
Dienstag, 1. Juni 2027		Ratssaal
Dienstag, 6. Juli 2027	liegt in den Sommer-Ferien	Ratssaal
Die August-Sitzung entfällt auf Grund der Sommerferien (5. Juli – 13. August)		
Dienstag, 7. September 2027		Ratssaal
Dienstag, 5. Oktober 2027		Ratssaal
Dienstag, 2. November 2027		Ratssaal
Dienstag, 7. Dezember 2027		Ratssaal

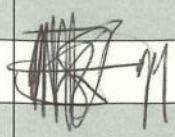
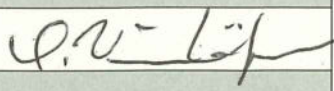
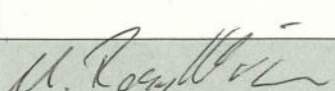
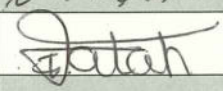
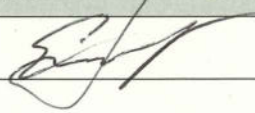
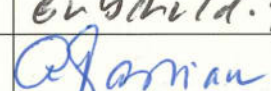
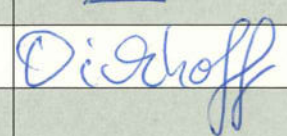
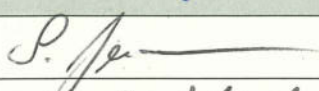
Mitglieder des Forums, Ratsfraktionen, Beiräte, Ständige Gäste



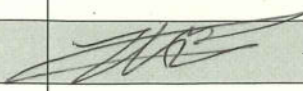
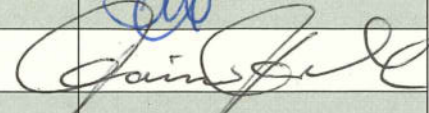
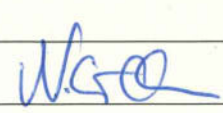
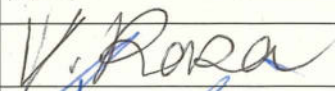
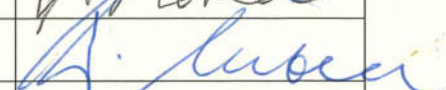
Sitzung am 04.08.2026, Forum Baukultur, Waisenhofstr. 3

Name	Einrichtung	Unterschrift
Issifou, Raschida	Afrodeutscher Verein S-H e. V.	
Saust, Wilfried	Arbeitsgemeinschaft Kieler Auslandsvereine / Europa-Union	<i>W. Saust</i>
Sallay, Imre	Arbeitsgemeinschaft Kieler Auslandsvereine	
Sevi, Sedat	AWO-Kreisverband Kiel	<i>entschuldigt</i>
Klotz, Stefan	AWO Interkulturell Landesverband Schleswig-Holstein	
Wachowski, Sebastian	AWO Interkulturell Landesverband Schleswig-Holstein	<i>Wachowski</i>
Schwarz, Bettina	Caritasverband für Schleswig-Holstein e.V.	<i>Bettina Jorwig (ehem. Schwarz)</i>
Morgado-Wenderholm, Rosalinda	Deutsch-Philippinische Gesellschaft e.V.	
Gooß, Judith	Deutsch-Philippinische Gesellschaft e.V.	
Bilgili, Şükriye	Deutsch-Türkische Gesellschaft Kiel und Umgebung	
Kharytonova, Yuliia	Deutsch-Ukrainischer Landesverband Schleswig-Holstein „Rozmova“ e. V.	<i>Y. Kharytonova</i>
Pavlov, Oleg	Deutsch-Ukrainischer Verein in Schleswig-Holstein „Rozmova“ e. V.	<i>O. Pavlov</i>
George, Alexandra	Deutsch-Ukrainischer Verein in Schleswig-Holstein „Rozmova“ e. V.	
O'Sullivan, Jasna	Diakonisches Werk Altholstein GmbH	
Hopf-Ünlütepe, Cevahir	Diakonisches Werk Altholstein GmbH	<i>entschuldigt</i>
Sedıq, Elias	DRK-Kreisverband Kiel e.V.	
Diekmann, Anna	DRK-Kreisverband Kiel e.V.	<i>A. Diekmann</i>
Abdu, Muathe	Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.	<i>M. Abdu</i>
Djotsa Nguimeya Ngrinjio, Aurelie	Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.	
Fischer, Jana	Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.	<i>J. Fischer</i>
Aloulabi, Dana	Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.	
Pohl, Reinhard	Gesellschaft für politische Bildung	<i>R. Pohl</i>
Urazbakhtina, Elvira	Gesellschaft für politische Bildung	
Ossei-Wusu, Emmanuel	Ghana Union Kiel Schleswig-Holstein e.V. (GUKSH)	<i>entschuldigt</i>

Mitglieder des Forums, Ratsfraktionen, Beiräte, Ständige Gäste

Name	Einrichtung	Unterschrift
Brako, Daniel Adjei	Ghana Union Kiel Schleswig-Holstein e.V. (GUKSH)	
Aiyanyor, Prince Osaze	Haus der Vielfalt e.V.	
Meier, Jessica	Haus der Vielfalt e.V.	
Dr. Viehöfer, Lothar	Interreligiöser Arbeitskreis Kiel	
Mahlau, Victor	Interreligiöser Arbeitskreis Kiel	
Klein, Antje	isfa e.V. - interkulturelle schule fortbildung und ausbildung ggmbh	
Raschkewitz, Marvin	isfa e.V. - interkulturelle schule fortbildung und ausbildung ggmbh	
Fatah, Iman-Tara	Islamisches Zentrum As-Salam e.V.	
Zachou-Ayoub, Noura	Islamisches Zentrum As-Salam e.V.	
Ladyshenski, Viktoria	Jüdische Gemeinde in Kiel und Region e.V.	entschuldigt
Schilmann, Larissa	Jüdische Gemeinde in Kiel und Region e.V.	entschuldigt
Elagina, Regina	kulturgrenzenlos e. V.	
Valiev, Dieter	Kulturzentrum Kaukasus Kiel e.V.	
Valiev, Kamilla	Kulturzentrum Kaukasus Kiel e.V.	
Yilmaz, Ceylan	Kurdische Kulturschule e.V.	entschuldigt
Yurtseven, Medya Esmehan	Kurdische Kulturschule e.V.	entschuldigt
Karabulut, Birgül	La Vita - Beratung & Betreuung GmbH	entschuldigt
Bastian, Andrea	NJONUO FE MO Frauenwege in Togo e. V.	
Wodome, Mathias	NJONUO FE MO Frauenwege in Togo e. V.	
Dickhoff, Edina	Pro Regio gGmbH	
Boes, Christina	Pro Regio gGmbH	
Jensen, Susanne	SALO Bildung und Beruf GmbH	
Petersen-Scharff, Marie-Louise	Sisters - Frauen für Afrika e.V.	entschuldigt
Taher, Ibticem	Sisters - Frauen für Afrika e.V.	
Dr. Steen, Katrin	Sportverein Friedrichsort	entschuldigt
Youssef, Aziz	Sportverband Kiel e.V.	entschuldigt
Börklü, Birdane	Stadtteilgenossenschaft Gaarden eG	entschuldigt
Roscher, Jens	Stadtteilgenossenschaft Gaarden eG	
Algin, Marine	TIO – Treff und Informationsort für Migrantinnen e. V.	entschuldigt

Mitglieder des Forums, Ratsfraktionen, Beiräte, Ständige Gäste

Name	Einrichtung	Unterschrift
Dr. Küçükkaraca, Cebel	Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.	
Çil, Zekeriya	Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.	
Düsel, Melih	Türkischer Elternbund Kiel e.V.	
Ayyıldız, Dursiye	Türkischer Elternbund Kiel e.V.	
Kuberski, Rainer	TuS Gaarden e.V. Turn- und Sportvereinigung Gaarden	
Papaspyratos, Georges	TuS Gaarden e.V. Turn- und Sportvereinigung Gaarden	
Schöning, Enno	ZBBS e.V. - Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrant*innen in Schleswig-Holstein	entschuldigt
Wuhnsen, Anna	ZBBS e.V. - Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrant*innen in Schleswig-Holstein	entschuldigt
Al-Fakih, Esam Saleh Ali	- Persönliche Mitgliedschaft -	entschuldigt
Baharlouei, Parastoo	- Persönliche Mitgliedschaft -	
Can Topkan, Seda	- Persönliche Mitgliedschaft -	
Ercan, Nadiye Bahar	- Persönliche Mitgliedschaft -	
Haris, Massouda	- Persönliche Mitgliedschaft -	
Khalil, Munir	- Persönliche Mitgliedschaft -	
Mohammandi, Lava Khwaqhash	- Persönliche Mitgliedschaft -	entschuldigt
Raza, Verena	- Persönliche Mitgliedschaft -	
Siebke, Waltraut	- Persönliche Mitgliedschaft -	
Vatankhah, Elham	- Persönliche Mitgliedschaft -	entschuldigt
Vogel-Vitzthum, Suzanne	- Persönliche Mitgliedschaft -	entschuldigt

Mitglieder des Forums, Ratsfraktionen, Beiräte, Ständige Gäste

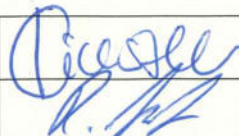
Ratsfraktionen

Dico, Noah	Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen	
Temel, Nesimi	Ratsfraktion SPD	
Strauß, Lasse	Ratsfraktion CDU	
Büsgen, Claudia	Ratsfraktion CDU	
Mercan, Ali Haydar	Ratsfraktion Die Linke / Die Partei	
Gussew, Oleg	Ratsfraktion Die Linke / Die Partei	
Fehimli, Ayşe	Ratsfraktion Die Linke / Die Partei	
Steinbrecher, Thorben	Ratsfraktion AfD	
Hörlöck, Jaqueline	Ratsfraktion SSW	
Musculus-Stahnke, Christina	Ratsmitglied FDP	
Becker, Dirk <i>W. Rainer Kusch</i>	Ratsmitglied FDP	

Beiräte

Apenburg, Tania	Beirat für Menschen mit Behinderung Kiel	<i>entschuldigt</i>
Nickels, Björn	Beirat für Menschen mit Behinderung Kiel	<i>entschuldigt</i>
n.n.	Beirat für Seniorinnen und Senioren Kiel	
Manthei, Norgart	Beirat für Seniorinnen und Senioren Kiel	
Graumann, Bastian	Junger Rat Kiel	
Söbütay, Meltem	Junger Rat Kiel	

Ständiger Gast

Eichstaedt, Iris	Landeshauptstadt Kiel, Zuwanderungsabteilung	
Hofmann, Rico	Landeshauptstadt Kiel, Einbürgerungsabteilung	
Dr. Trinh, Julia	Büro der Landesbeauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen	<i>entschuldigt</i>
Bayram, Ayfer	Jobcenter Kiel	
Wetterau, Thomas	Jobcenter Kiel	
Müller, Ina	Kreisverband SPD Kiel	
Theil, Gerald	Polizeidirektion Kiel	
Skala, Bernadett	Schleswig-Holsteinischer Heimatbund	